

Zu gross, zu erotisch: Kunstwerk musste raus

Anna-Rita Stoffels Beitrag zur Ausstellung «Viva Flurin» in Laax hängt nicht mehr in der Pfarrkirche. Der katholischen Kirchgemeinde war die Arbeit zu provokant.

von Jano Felice Pajarola

Des Hirten Braut, «La spusa dil pastur», so heisst das Gedicht des Pfarrers und Schriftstellers Flurin Camathias (1871–1946) aus Laax, das am Anfang von Anna-Rita Stoffels Werks stand. Das Werk: Körperzeichnungen auf semitransparentem textilem Grund, sich überlagernd, um die Bewegung, das Flüchtige zu betonen; darunter, am Boden liegend, eine Rose, in Wachs getunkt – die blühende Braut, die der Hirt im Gedicht des vor 150 Jahren geborenen Pfarrers auf der Alp entdeckt und an die der «pastur» sein Herz verliert. Jetzt ist dieses Werk, entstanden für die eben erst gestartete Gedenkausstellung «Viva Flurin» (Ausgabe vom 4. März), vorübergehend zu einem Politikum geworden: Seit wenigen Tagen befindet es sich nicht mehr vor dem Hochaltar in der Laaxer Kirche, wo es das Kuratoriumsteam platziert hatte.

Die Installation trotzdem gewagt

Die Kunstschaffenden, die Beiträge für «Viva Flurin» kreiert hätten, hätten bewusst eine Carte blanche bekommen, so Mitkuratorin Yvonne Gienal. «Anna-Rita Stoffel hat uns dann ihr Bild ge-

zeigt. Wir dachten zwar schon, es könne vielleicht anecken, fanden aber, wir dürften wagen, es zu installieren.» Die Reaktion allerdings kam kurz nach der Eröffnung vom vergangenen Samstag: Seitens der katholischen Kirchgemeinde Laax hiess es, das Bild müsse sofort weg.

«Wir haben es in der Kirche gesehen und gesagt, das geht nicht», bestätigt Carli Camathias, Präsident der Laaxer Kirchgemeinde. «Die Kirche ist ein geweihter Ort, und das Bild hängt direkt vor dem Tabernakel, dem Allerheiligsten. Es ist viel zu gross, es verdeckt drei Viertel des Hochaltars, und der stammt schliesslich auch von einem Künstler.» Und ja, auch die erotische Anmutung des Werkes habe man als Provokation empfunden. «Die Leute kommen in die Kirche, um den Gottesdienst zu feiern. Sie waren schon geschockt», meint Camathias, notabene selbst ein entfernter Nachfahre des mit der Ausstellung gefeierten Dichters und Pfarrers.

«Gehört nicht in die Kirche»

«Gegen das Bild an sich haben wir gar nichts», sagt der Kirchgemeindepäsident. «Aber es gehört nicht in die Kirche.» Daran ändert für ihn auch der Umstand nichts, dass es vom Gedicht eines Pfarrers inspiriert wurde. Aus sei-

ner Sicht sei das Motiv aus dem Text nicht richtig interpretiert worden, konstatiert Camathias. «Im Gedicht geht es mehr um eine geistige Beziehung.»

«Wir haben das Anliegen der Kirchgemeinde selbstverständlich ernst genommen», versichert Kuratorin Gienal. «Wir sind Gast in der Kirche, und so eine Ausstellung soll ja ein Geschenk für alle sein.» Da brauche es eine gewisse Sensibilität. Für eine kritische Debatte, wie man sie unter anderen Umständen sicher auch hätte führen können, sei die Jubiläumsschau nicht der richtige Rahmen. «Wir verstehen die Reaktion der Kirchgemeinde, für uns ist es in Ordnung so.»

In die Via Streglia gezügelt

Das «so» bezieht sich auf die Lösung, die nun gefunden werden konnte: Das Werk, das in der Kirche nicht genehm war, hängt jetzt an einem Gebäude in der nahen Via Streglia – nicht mehr im Gotteshaus, aber auf dem Weg dorthin. «Vielleicht ist es sogar das Geburtshaus von Flurin Camathias, das weiss man nicht genau», erklärt Kirchgemeindepäsident Camathias. Jedenfalls: «Wir haben miteinander geredet, und es stimmt jetzt für alle.» Für eine Reaktion nicht erreichbar war am Dienstag Künstlerin Anna-Rita Stoffel.



So wird das Werk nie mehr zu sehen sein: Bis vor wenigen Tagen konnte Anna-Rita Stoffels Beitrag für «Viva Flurin» noch in der Laaxer Pfarrkirche bestaunt werden. Bild Judith Sacchi

INSERAT

Mi., 10.3.

50%
ab 2 Stück

auf alle Barilla
Saucen und Teigwaren
nach Wahl

(exkl. Aktionspackungen)
z. B. Barilla Spaghetti n. 5, 500 g
1.10 statt 2.20 (100 g = –.22)

Do., 11.3.

40%

auf alle Mövenpick
Glacedosen
ab 810 ml

z. B. Mövenpick Vanilla Dream, 900 ml
6.70 statt 11.20 (100 ml = –.75)

Fr., 12.3.

50%
ab 2 Stück

auf Coca-Cola
Classic und Zero,
6 × 1,5 Liter

z. B. Coca-Cola Classic, 6 × 1,5 Liter
6.30 statt 12.60 (1 Liter = –.70)

Sa., 13.3.

40%

14.95
statt 24.95

Amarone della
Valpolicella DOCG
Palazzo Maffei 2016,
75 cl (10 cl = 1.99)

Osterangebote einfach
online einkaufen: [coop.ch](https://www.coop.ch)

Verkauf nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat.
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop

Für mich und dich.